

# 1. FC Nürnberg e.V.olution

Beitrag von „clubfan“ vom 21. Februar 2018, 10:20

[Zitat von emilou](#)

@clubfans dieser Anspruch, mehr Beachtung zu bekommen als andere Gruppen ist für mich dasselbe wie Lobbyismus in der Politik.

Und deshalb lehne ich das ab.

Abgesehen ist diese Haltung auf Dauer ungesund. Man sollte tun, was man tun will, nicht weil man sich deshalb mehr Beachtung erhofft

Vielleicht drücke ich mich mal besser aus:

Wenn der Vorstand eine Entscheidung trifft, sollte er berücksichtigen, welche Wirkung diese Entscheidung auf den Verein und das Umfeld hat. Manche Entscheidungen entfalten bei bestimmten Personen eine stärkere Wirkung, als bei anderen. Das sollte er beachten und ggf. auf die Personen vorher zugehen, um mögliche negative Auswirkung seiner Entscheidung abzumildern oder zu verhindern.

Wenn der Vorstand entscheiden würde, die Rollstuhlplätze abzuschaffen, würde er ja auch vorher auf die Betroffenen zugehen (das ist etwas überspitzt, aber hilft vielleicht beim Verständnis).

Zum Lobbyismus:

Dieser ist gar nicht so unwichtig für das Funktionieren unserer Demokratie. Problematisch ist er dann, wenn er intransparent ist, sprich, wenn nicht nachvollzogen werden kann, welche Interessen Entscheidungen in der Politik wie beeinflusst haben. Ansonsten hilft Lobbyismus eigentlich sehr gut, vernünftige und zielführende gesetzliche Rahmenbedingungen zu schaffen